

Inhaltsübersicht

Geschichten und Mitmach-Ideen

zu den „Dezemberbüchern des Jahres 2017“

Die folgende Übersicht zu den beiden Dezemberbüchern hilft als Leitfaden bei der Orientierung, Auswahl und Vorbereitung. Sie benennt mit Seiten- und Inhaltsangaben die einzelnen Lesevorschläge für jeden Tag und skizziert kurz, was die dazu abrufbaren Mitmach-Briefe als Impulse beinhalten.

I. Für Kinder im Kindergarten und in den Klassen 1 und 2 (ca. 4-8 Jahre)



Peters, Barbara / Wagner, Wiltrud:

Die Weihnachtsmaus sucht ein Zuhause,

Hase und Igel Verlag,

Preis € (D) 4,95 Euro,

ISBN 978-3-86760-491-8

Für jüngere Kinder zwischen 4 und 8 Jahren kommen diesmal Adventsgeschichten der Kinderbuchautorin Barbara Peters zum Einsatz, die im Schreibkontor der Geschichtenfischer im Kinderliteraturhaus der Lübecker Bücherpiraten ihre kreativen Ideen entwickelt. Bei der hier ausgewählten Buchausgabe mit Illustrationen der Lübecker Illustratorin Wiltrud Wagner begleiten die Kinder eine kleine Maus auf ihrem Weg durch die Adventszeit. In den ganz kurzen Lesetexten geht es um Erlebnisse und Bräuche in der vorweihnachtlichen Stadt. Sogar in eine Bücherei führt ihr Weg auf der Suche nach einer passenden Bleibe – und am Ende können die Kinder vielleicht gemeinsam überlegen, wo die Maus nun für sich einen warmen Platz finden könnte.

Natürlich lässt sich auch zu diesen ausgewählten Mausegeschichten für alle Wochentage der Adventszeit ein Umschlag öffnen – denn die Maus schreibt den Kindern von unterwegs Briefe mit kleinen Mitmach-Impulsen. Ergänzend dazu können auch die Mal- und Bastelideen aus dem Buch in Kita oder Unterricht zum Einsatz kommen.



Und darum geht's in den Geschichten (statt Seitenzahl wird die jeweilige Nummer der ausgewählten Geschichte im Buch angegeben):

Tag 1 - Die Lichtertanne (2)

Inhalt:

Die Maus macht sich auf den Weg, um einen Schlafplatz zu suchen. Die erste Nacht verbringt sie im Schutz eines Lichterbaumes. Aber als Bleibe ist es hier zu kalt...

Mitmach-Idee: Alma erzählt in ihrem Brief, warum sie unterwegs ist. Die Kinder werden eingeladen, den Weg auf einem Blatt nachzuzeichnen. Dazu wird eine Linie mit 14 Stationen auf ein großes Blatt Papier gemalt.

Material: Papier und Stifte

Tag 2 - Schokoladenadvent (3)

Inhalt:

Versteckt in einer Schultasche landet die Maus in einem Kinderzimmer. Dort knabbert sie den Adventskalender auf. Keine gute Voraussetzung, um dort bleiben zu dürfen...

Mitmach-Idee: Alma erzählt in ihrem Brief, was für Adventskalender sie in ihrem Leben schon gesehen hat. Und die Kinder erfahren etwas über die Erfindung des Adventskalenders vor langer Zeit.

Tag 3 - Die Weihnachtsblüten (4)

Inhalt:

In einem Garten beobachtet die Maus, wie ein Mädchen kahle Zweige vom Baum schneidet und ins Haus trägt. Was hat das zu bedeuten?

Mitmach-Idee: Alma erzählt in ihrem Brief von der Bedeutung des Barbaratags. Und die Kinder lernen dazu ein kleines Gedicht!



Tag 4 - Leckere Weihnachtskekse (5)

Inhalt:

Alma schafft es, in eine Küche zu huschen und landet dort mitten in der Weihnachtsbäckerei!

Mitmach-Idee: Alma erzählt in ihrem Brief von Keksen, die sie besonders gern mag – und von einem Lied, das alle mitsingen können: „In der Weihnachtsbäckerei“

Tag 5 - Im Nikolausstiefel (6)

Inhalt:

Alma landet in einem Nikolausstiefel. Aber wie soll sie da wieder rauskommen?

Mitmach-Idee: Alma erzählt in ihrem Brief von dem Stiefel-Abenteuer und weiß auch sonst eine ganze Menge über den Nikolaus-Brauch.

Tag 6 – Das fauchende Ungeheuer (7)

Inhalt:

Alma entdeckt einen Adventskranz – aber übersieht dabei die große schwarze Katze! Nichts wie weg!

Mitmach-Idee: Alma erzählt in ihrem Brief aufgeregt, wie sie der Katze knapp entwischt ist. Dazu gibt es einen Katzen-Zungenbrecher zum Mitsprechen – am besten ganz, ganz schnell!

Tag 7 - Die Wunschzettelmaus (8)

Inhalt:

Alma hilft einem Jungen dabei, seinen Wunschzettel bunt zu verzieren.

Mitmach-Idee: Alma erzählt in ihrem Brief, was sie auf dem Wunschzettel gelesen hat – und sie verrät, wie man mit kleinen Mausespuren wunderbare Muster aufs Papier tanzen kann. Das geht mit kleinen Fingern bestimmt auch!



Tag 8 - Kleister, Lärm und bunte Lichter (9)

Inhalt:

Alma landet in der Kita. Dort geht es sehr turbulent zu – und ziemlich klebrig. Ein spannender Ort – aber nicht ganz ungefährlich für eine kleine Maus!

Mitmach-Idee: Alma erzählt in ihrem Brief, was in der Kita vor Weihnachten alles los ist – und hat die Ohren gut gespitzt. Welches Lied hat sie dort wohl gehört?

Tag 9 - Weihnachtsglanz im Nebel (10)

Inhalt:

Alma versucht nun bei den Tieren draußen einen Platz zu finden. Beim Igel vielleicht?

Mitmach-Idee: Alma erzählt in ihrem Brief, wie der Igel den Winter verbringt. Wer kennt sich aus mit Igel?

Tag 10 - Beim Adventsdichter (11)

Inhalt:

Alma trifft einen Dichter und hilft ihm, die passenden Reime zu finden. Wenn da nicht so viel Pfeifenrauch in seiner Wohnung wäre...

Mitmach-Idee: Alma erzählt in ihrem Brief von der Kunst des Dichtens – und mit dem Gedicht aus dem Buch können es die Kinder gleich ausprobieren!

Tag 11 - Die Schlagzeugmaus (12)

Inhalt:

Alma entdeckt auf dem Weihnachtsmarkt einen Drehorgelspieler mit einer seltsamen Aufziehmaus, die Musik macht, dass es kracht.

Mitmach-Idee: Alma erzählt in ihrem Brief, welche Lieder die Drehorgel gespielt hat – und wie sie versucht hat, wie die Aufziehmaus den Takt zu schlagen. Dazu können die Kinder gleich mitmachen.



Tag 12 - Zu Gast bei Ochs und Esel (14)

Inhalt:

Alma landet in einem seltsamen Stall, den eine Familie im Wohnzimmer aufgebaut hat. Das wäre eigentlich ein perfekter Schlafplatz. Aber die Menschen sehen das anders!

Mitmach-Idee: Alma erzählt in ihrem Brief, was sie rund um ihren Schlafplatz alles gesehen hat. Wer kann sich auch an eine solche Krippe erinnern?

Tag 13 - Das leuchtende Mausekarussell (15)

Inhalt:

Alma entdeckt ein seltsames Karussell – eine Weihnachtspyramide! Kein Ort, an dem sie sich lange wohlfühlen kann.

Mitmach-Idee: Alma erzählt in ihrem Brief, wie sie hinter das Geheimnis von Wärme und Bewegung gekommen ist – und sie hat eine tolle Idee, wie Kinder auch so einen „Drehwurm“ basteln können, der sich über der Heizung bewegt.

Material: Papier, Stifte, Schere

Tag 14 - Die Herbergssuche (16)

Inhalt:

Alma ist in der Bücherei gelandet. Dort erlebt sie ein Kochlöffel-Theaterstück mit. Sie hört genau hin: Auch in dem Spiel sind zwei auf der Suche nach einem Schlafplatz...

Mitmach-Idee: Alma erzählt in ihrem Brief, was die „Kochlöffel“ für Ideen hatten, um irgendwo eine Bleibe zu finden. Hilft ihr das auf der Suche weiter? Da sind die Kinder mit ihren Ideen und Vorschlägen gefragt...



II. Für Kinder der Klassen 2 bis 5 (ca. 8-12 Jahre)



Schlüter, Andreas (Hrsg.):
Der große Weihnachtsknall.
14 verrückte Geschichten.
Carlsen Verlag, 2016
Preis € (D) 3,99
ISBN 978-3-551-31551-9

Für die längeren Geschichten aus dem Dezemberbuch, die sich gut in zwei Leseabschnitte aufteilen lassen, zeigt diese Übersicht genau auf, an welcher Stelle sich die Geschichte gut unterbrechen und am nächsten Tag weiterlesen lässt. Dadurch besteht eine besondere Spannung, die auch dazu anregen kann, eigene Ideen für den Fortgang der Geschichte zu entwickeln.

Sie haben die Wahl: Ob nun täglich vorgelesen wird oder die Anregungen zum Vorlesen und Mitmachen nur an einzelnen Tagen zur Umsetzung kommen sollen – dieser Leitfaden bietet für die Auswahl und Gestaltung der Vorleseangebote jederzeit einen schnellen Überblick und hilft bei der Entscheidung für die passende Geschichte und Umsetzungsidee. In jedem Fall lässt sich an jedem Schultag im Advent ein Umschlag öffnen, der auf die jeweils vorgeschlagenen Geschichten abgestimmt ist und ggf. zwei Varianten berücksichtigt – je nachdem, ob die Geschichte an einem oder an zwei Tagen gelesen wird.



Und darum geht's in den Geschichten:

Tag 1 - Gerrits, Angela: Der Weihnachtsmann-Auflauf, Teil 1 (S. 7 - 14)

Inhalt:

Aus der Sicht von Sven, 11 Jahre und der ältere Bruder vom 6-jährigen Tobi, wird erzählt, wie Tobi endlich die „Wahrheit über den Weihnachtsmann“ erfahren soll. Dafür mischt sich Sven heimlich in die Vorbereitungen seiner Mutter ein und sorgt dafür, dass am Heiligen Abend ungeplant gleich mehrere Weihnachtsmänner vor der Tür stehen sollen. Wie wird die Sache am Ende ausgehen und was wird Tobi denken, wenn der Plan seines großen Bruders tatsächlich aufgeht?

(Leseteil 1 endet auf S. 14 oben mit dem Absatz: „...kaum hatte ich mir diese Tatsache und die peinliche Paddel-Szene beim Fußballtraining wieder in Erinnerung gerufen, ging es mir viel besser.“)

Mitmach-Idee:

Nach Teil 1: Wie könnte die Geschichte weitergehen? Erfinde einen Schluss für das Chaos, das sich da bereits abzeichnet!

Wenn die Geschichte komplett gelesen wird: Wisst ihr, woher der Weihnachtsmann-Brauch eigentlich kommt? Hier gibt es ein paar Infos dazu – und ein paar Tipps zum Nachlesen!

Material: evtl. Stifte und Papier zum Aufschreiben von Ideen

Tag 2 - Gerrits, Angela: Der Weihnachtsmann-Auflauf, Teil 2 (S. 14 - 23)

Teil 2 beginnt auf S. 14 mit dem Absatz: „Als Mama am nächsten Nachmittag vom Einkaufen zurückkam...“

Inhalt:

Sven hat für den Weihnachtstag eine „schöne Bescherung“ eingefädelt. Und obwohl ihm inzwischen etwas mulmig wird – aus der Nummer kommt er jetzt nicht mehr raus. Als es endlich soweit ist, passiert zuerst gar nichts – und dann ganz viel auf einmal. Aber auch Tobi sorgt für eine kleine Überraschung...

Mitmach-Idee:

Wenn die Geschichte komplett gelesen wird: Wisst ihr, woher der Weihnachtsmann-Brauch eigentlich kommt? Hier gibt es ein paar Infos dazu – und ein paar Tipps zum Nachlesen!

Wenn die Geschichte am Vortag schon beendet wurde: Wer kennt Weihnachtsmann-Bräuche in anderen Ländern? Hier gibt es ein paar Infos dazu – und ein paar Tipps zum Nachlesen!



Tag 3 - Tielmann, Christian: Kommissar Petersen, sein Hund Watson und der geklaute Jesus, Teil 1 (S. 88 - 94 Seitenende)

Inhalt:

Ein kleiner Weihnachtskrimi, der mitten in Schleswig-Holstein spielt! Kommissar Petersen und sein Hund Watson hatten sich eigentlich auf einen gemütlichen Weihnachtsabend gefreut – da klingelt die Pastorin aus der benachbarten Nikolaikirche aufgeregt bei ihm an der Tür, weil eine wertvolle Jesusfigur aus der Kirche offenbar geklaut wurde. Anfangs sieht es so aus, als ließe sich der Fall schnell lösen. Aber das ist ein Irrtum!

Mitmach-Idee:

Nach Teil 1: Ohne Zweifel – der Hauptverdächtige hat ein Alibi. Wie kann Kommissar Petersen jetzt weiter ermitteln und möglicherweise auf eine ganz andere Spur kommen? Wie geht die Sache aus?

Wenn die Geschichte komplett gelesen wird: Eine Bahnfahrt zurück von Hamburg nach Kiel – an welchen Bahnhöfen hält der Zug? Zeit genug, um ein Adventsgedicht mit diesen Ortsnamen zu schreiben – so geht's!

Material: evt. Papier und Stifte zum Aufschreiben von Ideen

Tag 4 - Tielmann, Christian: Kommissar Petersen, sein Hund Watson und der geklaute Jesus, Teil 2 (S. 95 Seitenanfang - 101)

Inhalt:

Der Fall gestaltet sich komplizierter als geahnt – denn genau genommen sind gleich mehrere Personen in den Fall verwickelt. Aber am Ende geht's für keinen in den Knast – und für Petersen, Watson und die Pastorin geht es endlich zurück nach Kiel!

Mitmach-Idee:

Nach dem zweiten Teil der Geschichte: Eine Bahnfahrt zurück von Hamburg nach Kiel – an welchen Bahnhöfen hält der Zug? Zeit genug, um ein Adventsgedicht mit diesen Ortsnamen zu schreiben – so geht's!

Wenn die Geschichte am Vortag schon beendet wurde: Einige adventliche Bahnhofs-Gedichte zu der Geschichte sind bereits entstanden – oder entstehen heute noch. Aber auch das Lesen, Singen oder Sprechen von Gedichten will geübt sein!

Material: evt. Papier und Stifte



Tag 5 - Hänel, Wolfram: Das Weihnachtswunschtraumbett (S. 71 - 77)

Inhalt:

Maries Weihnachtswünsche sind ein bisschen abenteuerlich – aber die Ideen ihres Vaters, wie sich vielleicht doch etwas davon erfüllen lässt, sind es auch! So steuert die Familie vor Weihnachten diesmal auf eine ungewöhnliche Reise zu...

Mitmach-Idee: Traumgeschichte erfinden und/oder ein Fantasiebild dazu malen.

Material: evt. Papier und Stifte

Tag 6 - Blobel, Brigitte: Papas Mantel, Teil 1 (S. 193 - 205 oben)

Inhalt:

Ilja und seine Mutter kommen aus Russland. Der Vater lebt nicht mehr und für die beiden ist es nicht ganz leicht, allein zurecht zu kommen. Jetzt ist Weihnachten und vieles wird dafür so vorbereitet, wie sie es aus Russland kennen – schon viele Tage vorher. Da fällt ausgerechnet an Heiligabend der Strom aus...

(Leseteil 1 endet auf S. 205 oben nach dem ersten Absatz: „...Am Heiligabend! Ausgerechnet!“)

Mitmach-Idee:

Nach Teil 1: Heilig Abend ohne Strom! Was passiert nun? Wie können die Leute im Haus das Fest noch retten – oder vielleicht einander helfen?

Wenn die Geschichte komplett gelesen wird: Wir singen gemeinsam ein russisches Weihnachtslied.

Tag 7 - Blobel, Brigitte: Papas Mantel, Teil 2 (S. 205 oben - 213)

Inhalt:

Iljas Mutter hat eine fantastische Idee! Sie packt das vorbereitete Gebäck zusammen und geht damit von Tür zu Tür. Im Treppenhaus gibt es das vielleicht ungewöhnlichste Weihnachtsfest, das alle jemals erlebt haben. Wie gut, dass Iljas Mutter genau im richtigen Moment zur Balalaika greift!

Mitmach-Idee:

Nach dem 2. Teil der Geschichte: Wir singen gemeinsam ein russisches Weihnachtslied.

Wenn die Geschichte schon beendet wurde: Das neu erlernte Lied wird wiederholt – und wer kennt vielleicht ein russisches Backrezept?



Tag 8 - Neudert, Cornelia: Im Haus Nummer dreizehn (S. 167 - 177)

Inhalt:

Ziemlich trostlos ist das Leben bei Elisa zu Hause – da zieht sie es vor, zu Weihnachten in der Nachbarschaft etwas Gesellschaft zu suchen statt allein in ihrem Zimmer zu hocken. Was Elisa nicht weiß: Die alte Frau, bei der sie bald darauf vor der Tür steht, ist eine Hexe mit seltsamen Hausgenossen. Das könnte gruselig enden – aber der Abend wird für alle erstaunlich gemütlich!

Mitmach-Idee: Zaubersprüche erfinden, mit denen man Weihnachtsgeschenke in fremde Manteltaschen zaubern kann.

Material: evt. Papier und Stifte

Tag 9 - Moegle, Waltraud: Vorsicht, Glatteis, Teil 1 (S. 55 – 61 oben)

Inhalt:

Warum sich in diesem Jahr Vater und die Jungs um die ganzen Weihnachtsvorbereitungen kümmern? Das ist eine lange Geschichte, die mit einer Überraschungsreise im Wohnmobil beginnt...

(Teil 1 endet auf Seite 61 mit „Weihnachten hatte begonnen“)

Mitmach-Idee:

Nach Teil 1: Weihnachten im Wohnmobil – an was muss man da alles denken? Ich packe in meinen Camper eine Woldecke, einen Kochtopf.... – das Kofferpack-Spiel mit XXL-Gepäck!

Wenn die Geschichte komplett gelesen wird: Wir kümmern uns um Weihnachten von A bis Z – finde Wörter von A bis Z, die dabei von Bedeutung sein können!

Material: evt. Papier und Stifte



Tag 10 - Moegle, Waltraud: Vorsicht, Glatteis, Teil 2 (S. 61 oben – 70)

Inhalt:

Weihnachten in einem eiskalten Fahrzeug im Schneegestöber – wer wünscht sich sowas schon? Keine Frage – für die beiden Jungs ist das ein Abenteuer!

(Teil 2 beginnt auf S. 61 oben mit „Wenn man aus einer Höhe von...“)

Mitmach-Idee:

Nach Teil 2: Wir kümmern uns um Weihnachten von A bis Z – finde Wörter von A bis Z, die dabei von Bedeutung sein können!

Wenn die Geschichte am Vortag schon beendet wurde: Wer kann aus der Wörtersammlung von A bis Z kleine Weihnachtsverse dichten?

Material: evt. Papier und Stifte

Tag 11 - Schlüter, Andreas: Gans(z) knapp! Teil 1 (S. 140 - 145)

Inhalt:

Perspektivwechsel – Jetzt spricht die Gans und die Lesenden erleben, wie sie sich vor Weihnachten zu verstecken versucht, um den gefürchteten Bratentopf zu entgehen.

(Teil 1 endet auf Seite 145 nach „...Ich muss weg. Aber wohin? Und wie, ohne dass sie mich sehen?“)

Mitmach-Idee:

Nach Teil 1: Was könnte die Gans tun, um Weihnachten nicht auf dem Esstisch zu landen? Gefragt ist ein Rettungsplan!

Wenn die Geschichte komplett gelesen wird: Wir lernen ein Weihnachtsgänse-Lied, bei dem die Gänse alle Namen haben.



Tag 12 - Schlüter, Andreas: Gans(z) knapp! Teil 2 (S. 145 - 150)

Inhalt:

Die Gans versucht, sich aufs Wasser zu retten. Aber auch dort scheint sie vor den Menschen nicht sicher zu sein. Sie sieht ihr Ende schon kommen – da nimmt die Geschichte eine überraschende Wende und die Gans kann dem Weihnachtsfest entspannt entgegen sehen.

(Teil 2 beginnt auf S. 145 mit „Ich weiß, ich habe eine Idee...“)

Mitmach-Idee:

Nach Teil 2: Wir lernen ein Weihnachtsgänse-Lied, bei dem die Gänse alle Namen haben.

Wenn die Geschichte am Vortag schon beendet wurde: Das Gänse-Lied wird wiederholt - wem fallen dafür noch weitere Gänsenamen ein?

Tag 13 - Mai, Manfred: O du fröhliche! Teil 1 (S. 78 - 82 Seitenende)

Inhalt:

Alle Jahre wieder – Vater Altenburg will einen besonders preiswerten Weihnachtsbaum ergattern, aber das geht diesmal gründlich schief.

Mitmach-Idee:

Nach Teil 1: Warum ist vielen Menschen der Weihnachtsbaum so wichtig? Ein paar Infos zum Hintergrund des Weihnachtsbaum-Brauches.

Wenn die Geschichte komplett gelesen wird: Weihnachten mal ganz anders – ohne Weihnachtsbaum, Handy, Fotos, vielleicht ganz ohne Geschenke. Was würde sich dadurch alles ändern?

Tag 14 - Mai, Manfred: O du fröhliche! Teil 2 (S. 83 Seitenanfang - 87)

Mitmach-Idee:

Nach Teil 2: Weihnachten mal ganz anders – ohne Weihnachtsbaum, Handy, Fotos, vielleicht ganz ohne Geschenke. Was würde sich dadurch alles ändern?

Wenn die Geschichte am Vortag schon beendet wurde: Foto-Ratespiel mit Gesten, die auf typische Weihnachtstätigkeiten hinweisen. Wer erkennt, was hier gemeint ist?

